



Sparer besuchen Gestüt Altefeld

Die Sandhasen-Sparer aus Grebendorf haben die Höhen des Ringgaus erklommen. Im Mittelpunkt der Exkursion stand der Besuch von Gestüt Altefeld, dem 1913 gegründeten letzten deutschen Hauptgestüt. Bei Sonnenschein wurde das Areal seinem Ruf als Paradies für Pferd und Mensch gerecht,

sorgten grüne Weiden und weiße Kalksteinbauten für einen sehenswerten Kontrast. Gestütsbesitzer Manfred Graf informierte die Meinharder über die historische Bausubstanz in der Tradition von Trakehnen und ließ kleine Anekdoten aus der über 100-jährigen Geschichte des Gestüts

einfließen. Doris Graf stellte die Altefelder Zucht in den Mittelpunkt. Am Beispiel der dreijährigen Fuchsstute Dornröschen von Frederico aus der Altefelder Prämienstute Ravenna, vorgestellt von Pferdewirtin Tanja Göbel, zeigte sie die Ziele der Altefelder Zucht auf, die sich über das blutvolle Reit-

pferd mit Hang zur Dressur definieren. Mit großem Interesse besichtigten die Sandhasen-Sparer das Gestütsmuseum, wo das Ehepaar Graf Rede und Antwort stand. Leckere Bratwurst vom Grill beendete in der Gaststätte „Zum Sandhasen“ einen ereignisreichen Tag. (mö)

Foto: Möller